

Die Basis: **Gelübde = Versprechen**

Diese Ausarbeitung erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit!

Quelle: - Bibel

Gottes Wille in Bezug auf Gelübde:

- es ist besser, nichts zu geloben, als es dann zu nicht halten *Pred. 5/5*

Umgang mit Gelübden:

- es gelten nur freiwillige Gelübde *5.Mose 24/24*
- mein Wort gegenüber Gott nicht brechen *4.Mose 30/2 ff*
- ich soll alles so tun, wie ich es Gott gelobt habe *4.Mose 30/2 ff*
- Gott nicht zu schnell etwas versprechen *Spr. 20/25*

Was erwartet Gott von Gelübden:

- er fordert, dass sie getan werden *5.Mose 23/22*

Was passiert, wenn ich das Gelobte nicht tue:

- ich werde schuldig *5.Mose 23/21-22*

Gefahr bei Gelübden:

- erst nach dem Geloben nachzudenken, was man gelobt hat *Spr. 20/25*
- es nicht zu halten *Pred. 5/5*

Biblisches Beispiel:

- **Jakob** gelobt Gott IHN anzunehmen als seinen Gott, wenn er gut von seiner Reise zurück kommt. *1.Mose 28/20-22*
- **Jeftha** gelobt Gott für den Sieg Israels über die Ammoniter, dass er das Erste was aus seinem Haus kommt Gott opfert. Es war seine Tochter. *Richter 11/28-40*
- **Hanna** gelobt Gott, wenn sie einen Sohn bekommt, soll er Gott gehören und nicht die Haare geschnitten bekommen *1.Sam 11/1*